

# Artensteckbrief



<p><b>Wissenschaftlicher Name</b> Cervus elaphus Linné, 1758</p> <p><b>Deutscher Name</b> Rothirsch</p> <p><b>Organismengruppe</b> Säugetiere</p>
<p><b>Rote-Liste-Kategorie</b> Ungefährdet</p>
<p><b>Verantwortlichkeit Deutschlands</b> Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p><b>Aktuelle Bestandssituation</b> mäßig häufig</p>
<p><b>Langfristiger Bestandstrend</b> deutliche Zunahme</p>
<p><b>Kurzfristiger Bestandstrend</b> stabil</p>
<p><b>Vorherige Rote-Liste-Kategorie</b> Ungefährdet</p>
<p><b>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste</b> Kategorie unverändert</p>
<p><b>Kommentar zur Gefährdung</b> Die Art war in Deutschland Mitte des 19. Jahrhunderts nahezu ausgerottet. Seitdem sind wieder große Bestände entstanden, aber auch heute noch ist nur ein Bruchteil der nutzbaren Fläche von der Art besiedelt. Grund dafür sind jagdliche Regelungen unter Vorgabe forstlicher Zielstellungen (vgl. Holst &amp; Herzog 2002).</p>
<p><b>Einbürgerungsstatus</b> Indigene oder Archäobiota</p>
<p><b>Quelle</b> Meinig, H.; Boye, P.; Dähne, M.; Hutterer, R. &amp; Lang, J. (2020): Rote Liste und Gesamtartenliste der Säugetiere (Mammalia) Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (2): 73 S.</p>